

Stillegung des Betriebes sind die gesamten Vorräte verwertet worden, desgleichen mußten auch die gesamten Maschinen und die Fabrikeinrichtungen veräußert werden. Irgendeine produktive Tätigkeit ist 1932 nicht ausgeübt worden. Das Vermögen der Ges. besteht insbesondere aus den Liegenschaften, zum anderen aus Außenständen, die noch eingezogen werden müssen. Von den Liegenschaften ist bisher lediglich das Wohngrundstück Lübecker Straße 130 zum Verkauf gelangt.

**Zweck:** Betrieb, Einrichtung, Erwerb und Veräußerung von industriellen Anlagen, insbesondere von Maschinenfabriken und Eisengießereien sowie der Handel in allen mit derartigen Unternehmungen im Zusammenhang stehenden Erzeugnissen und Artikeln jeder Art.

**Besitzum:** Die Ges. hat 2 Werke. Werk I in Magdeburg-Sudenburg verfertigt Eisenteile aller Art, insbesondere Transmissionen und Flanschen. Es hat eine Fläche von 24 470 qm, wovon 9000 qm bebaut sind. Die Leistungsfähigkeit beträgt pro Tag bis zu 25 fertige Transmissionsteile und Flanschen. Werk II, die ehemalige Fabrik Gebrüder Böhmer A.-G. zu Magdeburg-Neustadt, hat eine Fläche von 9097 qm, sämtlich bebaut. Dieses Werk besitzt Anschlußgleis und betreibt eine umfangreiche Eisengießerei, welche gegenwärtig eine Produktion bis zu 45 t pro Tag erreicht. Neben der Gießerei, welche vorwiegend Grauguß für den eigenen Bedarf und Handelsguß aller Art herstellt, wird eine Maschinenfabrik unterhalten, in welcher die moderne Bearbeitung von gußeisernen Riemenscheiben betrieben wird.

**Beteiligungen:** 1923 erwarb die Ges. das A.-K. der Dampfkesselfabrik Weinbrenner & Co. A.-G. in Neunkirchen (A.-K. 350 000 RM). Der Grundbesitz dieser Ges. ist 23 000 qm groß, wovon 3500 qm bebaut sind. Das über das Vermögen dieser Ges. am 9./2. 1932 eröffnete Konkursverfahren ist ohne Ausschüttung einer Dividende an die nicht bevorrechtigten Gläubiger beendet worden. Der Konkursverwalter hat den Grundbesitz jedoch aus der Masse entlassen. Dieser Grundbesitz ist mit einer Sicherungshypothek für die Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft belastet.

**Kapital:** 500 000 RM in 3750 Aktien zu 20 RM, 1500 Aktien zu 100 RM und 275 Aktien zu 1000 RM.

Urspr. 6 000 000 M, übern. von den Gründern. Erhöht 1921 um 6 000 000 M, 1922 um 12 000 000 M, dann laut G.-V. v. 3./3. 1923 um 36 000 000 M, weiter erhöht laut G.-V. v. 22./9. 1923 um 90 000 000 M. Unter Aufhebung der Beschlüsse der G.-V. v. 17./7. 1924 bzw. 29./12. 1924 (Umstellung des A.-K. von 150 000 000 M auf 7 500 000 RM bzw. dann auf 5 000 000 RM) ist die Kap.-Umstell. laut G.-V. v. 28./5. 1925 von 150 000 000 M auf 750 000 RM (200:1) in 37 500 Aktien zu 20 RM vorgenommen. Die gleiche G.-V. beschloß Erhöhung um 1 500 000 RM in 15 000 Aktien zu 100 RM, begeben an die Deutsche Mercurbank A.-G., Berlin, wogegen letztere ein Darlehen über 1 500 000 RM einbringt. Die neuen, vom 1./7. 1930 ab div.-ber. Aktien werden von einem Konsort. unter Führung der Deutschen Mercurbank A.-G. in Liq. unter Anschluß des gesetzlichen Bezugsrechts der Aktionäre übernommen, wogegen das Konsortium der Ges. 275 000 RM

für die Obligationen überläßt, die vernichtet werden. — Die G.-V. v. 7./7. 1930 beschloß Herabsetz. des A.-K. auf 225 000 RM durch Zusammenleg. der Aktien im Verh. 10:1; sodann Erhöh. um 275 000 RM auf 500 000 RM durch Ausgabe von 275 Akt. zu je 1000 RM zum Kurse von 100%. Die neuen Aktien sind der Deutschen Mercurbank Akt.-Ges. in Liq., Berlin, als Treuhänderin eines Konsortiums überlassen worden als Vergütung für die von ihr in dieser Eigenschaft in die Ges. eingebrachten Obligationen der Gesellschaft Nr. 1226 bis 1500 zu je 1000 RM.

**Anleihe:** 1500 000 RM in Oblig. von 1925. Aus dem Erlös wurde die Lombardschuld in Höhe von 350 000 RM gegenüber der Liquidations- und Treuhänd.-G. m. b. H., Berlin (s. Deutsche Mercurbank A.-G., Berlin) und der Kredit bei der Seehandlung abgedeckt.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 21./3. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F., eventl. besondere Abschreib. und Rücklagen, 4% Div., Tant. an A.-R. (außer fester Vergüt.), Rest nach G.-V.-B.

**Bilanz am 31. Dez. 1932:** Aktiva: Anlagevermögen: Grundst. 350 000; Gebäude: Geschäfts- und Wohngebäude 106 272, Fabrikgebäude 528 400, Anschlußgleis 1, Fuhrpark 1, Geschäftsinventar 1; Beteilig. 1, Umlaufvermögen: Wertpapiere 1, Hyp.-Forder. 678, Forder. auf Grund von Warenlieferungen u. Leistungen 148 808, Warenforder. 5000, Wechselbestand 554, Kassenbestand einschl. Guthaben bei Notenbanken und Postscheckguthaben 1814, Bankguthaben 18 633; Verlustvortrag aus 1931 623 192, Verlust 1932 506 449. — **Passiva:** A.-K. 500 000, Rückstellungen, Delkrederrückstellungen 140 000, Verbindlichkeiten: Oblig.-Anleihe (unter Haftung des gesamten Grundbesitzes) 1 225 000, Oblig.-Anleihezinsen 165 062, Hyp. 44 300, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenliefer. und Leistungen 51 099, Verbindlichkeiten gegenüber Banken 164 345, Sa. 2 289 806 RM.

Der Kredit bei der Mitteldeutschen Landesbank und beim Bankhaus M. Salomon Nachf., Magdeburg, ist 1932 aufgelöst worden. Lediglich der Kredit bei der Deutschen Mercurbank A.-G. i. L., Berlin, besteht noch; die der Mercurbank gegebenen Sicherheiten sind unverändert geblieben. Die von der Deutschen Mercurbank gegenüber der Mitteldeutschen Landesbank und der Firma Gebr. Röchling, Duisburg, übernommenen selbstschuldnerischen Bürgschaften haben sich 1932 erledigt. Die Abwicklung im Geschäftsjahr 1933 ist weitergeführt.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Verlustvortrag 1931 623 192, Löhne und Gehälter 72 344, soziale Abgaben 4957, Abschreib. auf Anlagen 48 514, sonstige Abschreib. 779, Zinsen 99 716, Besitzsteuern 24 162, sonst. Aufwendungen 362 720. — **Kredit:** Außerordentliche Erträge 106 744, Verlust: Verlustvortrag aus 1931 623 192, Verlust 1932 506 449, Sa. 1 236 385 RM.

**Kurs:** Notiz in Berlin, Magdeburg und Köln 1929 eingestellt.

**Dividenden 1927—1932:** 0%.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Magdeburg: Mitteldeutsche Landesbank, Girozentrale für Provinz Sachsen, Thüringen u. Anhalt, Magdeburg; Berlin: Preußische Staatsbank; Halberstadt: Mooshake & Lindemann.

## Schrottaktiengesellschaft in Magdeburg.

Sitz in Magdeburg, Reichspräsidentenstraße 48.

**Vorstand:** Albert Schnabel, Walter Seelewind.

**Aufsichtsrat:** Dir. Kurt Hohohm, Rechtsanwalt Dr. Alfred Jacoby, Kaufmann Dr. jur. Paul Wichterich, Berlin.

**Gegründet:** 10./12. 1922, 11./1. 1923; eingetragen 31./3. 1923.

**Zweck:** Gewinnung und Vertrieb von Einschmelzmaterial aller Art für die Eisenherstellung im Martin-, Hoch- und Kupolofen; Abschluß aller hiermit in Zusammenhang stehenden Geschäfte; Erwerb gleichartiger oder ähnlicher Unternehmungen u. Beteiligung an solchen; Ankauf von Abbruchobjekten und Vertrieb der aus Abbrüchen gewonnenen Materialien.

**Kapital:** 100 000 RM in 250 Akt. zu 400 RM.

Urspr. 50 Mill. M, übernommen von den Gründern 15 000 000 M zu 100% und 35 000 000 M zu 240%. Laut G.-V. v. 13./10. 1924 Umstell. auf 150 000 RM (1000:3) in 250 Akt. zu 600 RM. Lt. G.-V. v. 10./10. 1932 Herabsetzung des A.-K. in erleichterter Form um 50 000 RM

auf 100 000 RM durch Herabsetz. des Nennbetrages der Aktien von 600 RM auf 400 RM.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. — G.-V.: 1932 am 10./10.

**Bilanz am 31. Dez. 1932:** Aktiva: Grundst. 66 260, Gebäude 30 248, Maschinen und Anlagen 16 936, Automobil 2303, Inventar 1, Werkzeug 1, Gleis 1, Licht- und Kraftanlage 1, Kasse und Postscheck 3173, Waren-Bestände 38 604, Debitoren 38 284. — **Passiva:** A.-K. 100 000, Kreditoren 43 654, Darlehn 50 970, Ueberschuß 1188, Sa. 195 812 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Generalunkosten 71 698, Abschreibungen 4951, Verlustvortrag 21 743, Uebersch. 1188. — **Kredit:** Waren: Bruttoertrag 49 580, Gutschrift vom Aktienkapitalkonto 50 000, Sa. 99 580 RM.

**Dividenden 1927—1932:** 10, 10, 10, 0, 0, 0%.

**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.